

Briesnitz.

Kreishauptmannschaft: Dresden. — Amtshauptmannschaft: Dresden-Mittstadt. — Amtsgericht: Dresden. — Landwehrbezirk und Hauptmeldeamt: I und II Dresden (Bezirks-Kommando). — Einwohnerzahl i. J. 1843: 196, Ende 1891: 1308, am 1. Dezember 1900: 2631 Personen.

Briesnitz (Bresnice, Breseniz, Bresnitz = Birkenort) verdankt seine Entstehung jedenfalls der Burgwarte Briesnitz, die 946, also kurz nach der Gründung der Burg Meissen, errichtet worden sein soll, 1223 aber zerstört wurde. Als Burgwarte wird es zuerst 1071 und 1140 genannt; als 4. Obedienz (Pfründe) des Hochstifts Meissen 1273, 1311 und 1451; als bischöfliches Gericht bez. Obergericht 1416, dann öfter, zuletzt 1491; als Dorf zuerst 1350; doch muß das Dorf schon viel früher entstanden sein, da hier schon Ende des 13. Jahrhunderts eine Schankwirtschaft bestand, die 1286 dem Schankwirth Arnold gehörte. Die beim Bau der neuen Schule im J. 1880 aufgefundenen Urnen weisen, wie der Name, auf slavische Gründung hin. Zum bischöflichen Obergericht Briesnitz gehörten im J. 1468 6 bischöfliche und 34 Vasallenorte, die fast sämmtlich auf dem linken Elbufer lagen. Das Hochstift besaß hier zwei Vorwerke (größere Güter), von denen das größere dem Archidiaconus von Nisan, (soieß unsere Gegend früher), das kleinere dem Bischof gehörte. Das größere wurde 1543, das kleinere 1555 säcularisirt, 1559 auch das bischöfliche Gericht aufgehoben, dessen Gerichtsbarkeit an den Churfürsten August überging. Die Kirche zu Briesnitz, die 1381 bereits als Pfarrkirche erwähnt wird, ist jedenfalls zuerst Burgwartskirche gewesen und aus Holz erbaut worden. Sicher hat sie 1273 schon bestanden, denn in diesem Jahre wurde dem Archidiaconus von Nisan das Patronatsrecht über die Kirchen zu Briesnitz und Kaditz vom Meißner Bischof verliehen. Ihre jetzige Gestalt mag sie erst um das J. 1447 erhalten haben. Größere Reparaturen bez. Restaurationen sind 1602, 1662(?), 1680 und zuletzt 1882 vorgenommen worden. Der jetzige Thurm hat eine Höhe von ungefähr 60 m. Eingepfarrt waren bis in die neueste Zeit 23 ganze und 2 halbe Dörfer (Lößtau und Steinbach). Sie gehörte zum Bezirk Dresden des Archidiaconats Nisan. Geistliche haben hier schon vor 1273 amtirt, doch werden erst vom J. 1496 an, in dem M. Matthäus Kentsch Pfarrer wurde, die Geistlichen namentlich aufgeführt. Das Diakonat wurde erst 1672 begründet; erster Diakonus wurde M. Gottfried Müller. Die Reihe der Lehrer eröffnete Christoph Herrmann, der 1562 nach Dohna versetzt wurde. Die Wasserleitung wurde am 20. Juli 1899 in Betrieb gesetzt.

Verzeichniß der Behörden, Anstalten, Vereine etc.

Gemeinderathskollegium.

Gemeindevorstand: Felgentreff, Friedrich C. W.
Gemeinderath: Ziefe, Gotthelf J., 1. Gemeindevorstand; Kühne, Frz. Richard, 2. Gemeindevorstand.

Gemeinderathsmitglieder: Noehold, Maximilian; Schneider, Gustav F.; Schwente, Th. Hermann; Jlschner, F. Ernst; Richter, Carl; Kilian, Hermann; Hopf, Max; Mähler, Paul; Vogel, Ernst; Kobel, Augustinus; Schubert, F. Hermann; Eichhorn, C. Alwin.

Gemeindeamt. (Friedrichstr. 3.) **Reg.-I.** 7331.

Geöffnet: Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 3—6 Uhr.
Sonn- und Festtags geschlossen.
Felgentreff, F. C. W., Gem.-Vorst.; Hussack, Gotthold, Registrator u. verpfl. Prot.; Lange, Emil, Schuzmann u. Vollstreckungsbeamter; Anders, Emil Herm., Nachschuzmann; Wenzel, Carl, Straßenwärter.

Ortssteuereinnahme u. Gemeindefrankenkasse. (Friedrichstr. 3. Gemeindeamt.)

Geöffnet: Vorm. 8—12 Uhr, Nachm. 3—6 Uhr.
Mittwoch Vorm., Donnerstag Nachm. u. Sonn- u. Festtags geschlossen.
Menzer, Carl A., Kassirer u. Steuereinnahmer.

Regl. Standesamt (Briesnitz, Friedrichstr. 3) für die Gemeinden Briesnitz, Brabichschütz, Burgstädtel, Kemnitz, Leuteritz, Leutewitz, Merbitz, Mobschütz, Ockerwitz, Omsjewitz, Bodenmus, Kennerdors u. Stejsch.

Geöffnet: Montag bis Freitag 8—11, Freitag Nachm. 2—7 u. Sonnabend Nachm. 3—6 Uhr, Sonn- u. Festt. 1/2 11 bis 1/2 12 Uhr (nur für Todtgeburten).

Standesbeamter: Felgentreff, C. Friedrich W., Gemeindevorst.; 1. Stellvertreter: Frißsche, C. H., Kanzleisekretär a. D.; 2. Stellvertreter: Hussack, Gotthold, Gem.-Registrator.

Regl. Schlachtsteuer-Einnahme.

(Fürst Bismarckstr. 76.)
Täuber, Frz. Hermann, Einnahmer.

Begeverband für die Meißnerstraße in den Gemeinden Briesnitz, Kemnitz u. Stejsch.
Voritzender u. Rechnungsführer: Felgentreff, Friedrich, Gem.-Vorst. in Briesnitz, Friedrichstr. 3; Wegewärter: Thiersch, Friedrich W., Briesnitz, Friedrichstr. 3; Begegeld-einnehm.: Ernst Oswald, Briesnitz, Kemnitzstr. 2; Dutlos, F. Hermann, Stejsch, Schanzstr. 3.

Regl. Gendarmerie-Station. (Kemnitz.)

Brigadier: Weigel, Hermann, Kemnitz, Thalstraße 2.

Gendarm: (Stelle z. Zeit unbesetzt.)

Ortsgerichte: Menzer, Carl A., Ortsrichter, Meißnerstr. 18; Felgentreff, Friedrich C. W., Gerichtschöppe, Friedrichstr. 3.

Ev.-luth. Kirche. (Pfarramt Meißnerstr. 26.)

Die Parochie Briesnitz umfaßt die Gemeinden Briesnitz, Brabichschütz, Burgstädtel, Cossabaude, Gohlis, Gompitz, Kemnitz, Leuteritz, Leutewitz, Merbitz, Mobschütz, Niedergorbitz, Niederwartha (Gruna), Obergorbitz, Oberwartha, Ockerwitz, Omsjewitz, Penrich, Bodenmus, Kennerdors, Steinbach (zum Theil), Stejsch, Wöllnitz.

Kirchenvorstand: Dunger, Rich. Otto, Pfarrer, Vorsitzender; Merbitz, Gemeindevorst. a. D., Stejsch, stellv. Vors.; Laible, Pastor in Briesnitz; Wendler, Max Heinrich, Pastor in Cossabaude; Drechsler, Curt Alfred, Pastor in Gorbitz; Nögold, Ziegeleiw., Briesnitz; Kunath, Ziegeleibef., Obergorbitz; Franz, Gutsbef., Leuteritz; Schulze, Gutsbef., Gohlis; Langelott, Fbrkbes., Cossabaude; Starke, Gemeindevorstand, Niedergorbitz; Barthel, Gemeindevorst., Wöllnitz; Piezsch, Ernst, Gutsbef., Omsjewitz; Schimmrich, Gemeindevorstand, Ockerwitz.

Geistliche: Dunger, Rich. Otto, Pfarrer in Briesnitz; Laible, Wilhelm J. Conr. Prt., Pastor in Briesnitz; Wendler, Max Heinrich, Pastor in Cossabaude; Drechsler, Curt Alfred, Pastor in Gorbitz.

Organist: Schuster, Carl F. Ferd., Kantor, Kemnitzstr. 6.

Kirchner: Müller, Wilhelm C., Briesnitz, Meißnerstr. 49.

Rechnungsführer: Kaufmann, Oberlehrer, Leutewitz.

Kassirer: Jlschner, Robert A., Schuhmstr., Briesnitz, Meißnerstr. 55.

Vertwaltung der Friedhöfe in Briesnitz.

Todtenbettmeister: Zumppe, Oskar F., Merbitzstraße 6 C.

Schule (Merbitzstr. 9)

für die Gemeinden Briesnitz und Kemnitz.
(8 Klassen.)

Schulvorstand: Noehold, Maximilian, Fabrikbesitzer in Briesnitz, Vors.; Voigt, Julius, Gemeindevorst. in Kemnitz, stellvert. Vors.; Mühle, Curt, Schuldirektor in Briesnitz, Protokollführer; Dunger, Otto, Pfarrer in Briesnitz; Schneider, Gstv., Gutsbesitzer in Briesnitz; Schwente, Herm., Zimmereipolier in Briesnitz; Kühne, Richard, Priv. in Briesnitz; Schimmang, Richard, Stellmstr. in Briesnitz; Fischer, W., Zimmerer in Briesnitz; Klügel, Oskar, Priv. in Kemnitz; Heide, Theodor, Restaurateur in Kemnitz.

Bezirkschulinspektor: Fink, Schulrath, Dresden, Pillnitzerstr. 80. I.

Ortschulinspektor: Mühle, Curt, Schuldirektor, Merbitzstr. 9.

Lehrerkollegium: Mühle, Curt, Schuldirektor; Schuster, Carl F. Ferd., Kantor u. Kirchschullehrer; Virus, Bruno D. A., Lehrer; Richter, Arthur Gg., Lehrer; Melzer, F. Albin, Lehrer; Vogel, Ernst Herm., Lehrer; Berge, Hellmuth, Lehrer; Kunze, Max W., Lehrer; Franke, Max, Hilfslehrer; Helzig, Anna, Dresden, Handarbeitslehrerin.

Schulhausmann und Schulgeldeinnehmer: Urban, Ernst.

Kassirer: Schimmang, Rich., Stellmstr., Briesnitz, Leutewitzstr. 15.

Der Fortbildungsschulunterricht wird während des ganzen Jahres jeden Freitag Abend 6—8 Uhr erteilt.

Specialität: Radeberger Pilsner.

Siehe Geschäftsanzeiger Seiten 3, 5, 7, 9.